

Chlorella

Die Bedeutung dieser Süßwasseralge

Chlorella ist eine der ersten einzelligen Pflanzen aus der frühesten Erdgeschichte. Chlorella ist die älteste bekannte Form pflanzlichen Lebens, die über einen echten Zellkern verfügt. Dabei ist eine einzelne Alge so klein, dass man sie ohne Mikroskop nicht sehen kann. Chlorella enthält nahezu alle Nährstoffe, die zu einer gesunden Ernährung gehören. Die Süßwasseralge verfügt über eine einzigartige Zusammensetzung, die alle essentiellen Aminosäuren, gesättigte und ungesättigte Fettsäuren, eine Fülle wertvoller Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sowie weitere besondere Bestandteile umfasst.

Hierzu zählt auch das Chlorophyll, das in Chlorella in hoch konzentrierter Form enthalten ist. Chlorella ist die an Chlorophyll reichste Pflanze, die wir kennen. Tatsächlich beruht die tiefdunkle Grünfärbung der Alge auf dem höchsten Chlorophyllgehalt, der je bei einer Pflanze festgestellt wurde. In ihrem Proteinspektrum finden sich für Mensch und Tier essentielle Aminosäuren, in einer für die Verwertung durch den Menschen optimalen Zusammensetzung. Darüber hinaus sind zahlreiche lebensnotwendige Vitamine und Mineralien in Chlorella enthalten. Mit einem Eiweißgehalt von 60 bis 70 % ist Chlorella herkömmlichen hochwertigen Eiweißlieferanten wie Soja oder Kalbfleisch etwa gleichwertig. Der Körper kann das Eiweiß der Alge bei der Verdauung überdurchschnittlich gut verwerten. So muss der Mensch beispielsweise acht essentielle Aminosäuren täglich mit der Nahrung aufnehmen, da er sie nicht selbst herstellen kann. Chlorella enthält diese und weitere Aminosäuren in einem ausgewogenen Verhältnis.

Vorteile für Ihre Gesundheit im Überblick

Chlorella-Algen enthalten:

- den höchsten Chlorophyll-Gehalt aller Pflanzen
- ca. 60 % (!) hochwertiges pflanzliches Eiweiß
- alle acht essentiellen (lebensnotwendigen) Aminosäuren
- zahlreiche Vitamine (einschließlich viel Vitamin B12!)
- diverse Mineralstoffe und Spurenelemente
- zahllose z.T. exklusive Pflanzenstoffe und -verbindungen, wie z.B. Chlorellan, Sporopollenin, Lutein, usw. - alles in rein biologischer Komposition ohne Zusätze!

Bleiben Sie gesund mit Chlorella-Algen

Chlorella-Algen haben sich in vielen Lebenslagen zur Gesunderhaltung bewährt. Hier einige Beispiele:

- im Sport zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit (auch bei vorzeitigem Energieabfall) und Förderung der Belastbarkeit von Bändern, Muskeln und Gelenken
- bei Lern- und Konzentrationsproblemen
- in der Schwangerschaft und Stillperiode,
- in der Wachstums- und Entwicklungsphase von Kindern
- zum Ausgleich von Nährstoffmängeln, zur Verbesserung der Entgiftungsbilanz
- zur Stärkung des Immunsystems bei drohenden Infektionen (durch Bakterien, Viren oder Pilze, aber auch durch Strahlung und Chemotherapie)
- zur Erhöhung der Widerstandskraft von Magen und Darm
- bei Störungen im Herz-Kreislauf-System sowie des Fett- und Leberstoffwechsels

- zur Förderung der Augengesundheit bei Stress durch zu viel Kunstlicht und PC-Arbeit
- zur Vorbeugung oxidativer Schäden bei übermäßigem Stress
- bei chronischer Müdigkeit und erhöhtem Regenerationsbedarf

Mit Chlorella-Algen entgiften!

Chlorella-Algen binden die verschiedenen Schadstoffe im Darm - und zwar so fest, dass sie untrennbar mit dem Stuhl ausgeschieden werden können. Darüber hinaus unterstützen die Algen die körpereigene Entgiftung auch im übrigen Organismus durch verbesserte Enzymaktivität im Entgiftungsstoffwechsel. Zahlreiche Therapeuten in ganz Europa haben diesbezüglich beste Erfahrungen mit diesen Süßwasseralgen gesammelt und empfehlen sie nicht zuletzt auch, um Gesundheitsstörungen durch Umweltgiftstoffe vorzubeugen.

So haben sich Chlorella-Algen als unverzichtbarer Bestandteil vieler Entgiftungsprogramme zur Schadstoff-Ausleitung fest etabliert.

Kein Zweifel – Umweltbewusstsein und ökologische Schutzmaßnahmen haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Dennoch: Tausende von Giftstoffen sind zum ganz selbstverständlichen Bestandteil unseres Alltagslebens geworden. Schwermetalle aus Zahnfüllungen (Amalgam), Nikotin, Autoabgasen und anderen Atemgiften aus der Außenluft oder im Wohnbereich sowie belastete Textilien und Nahrungsmittel sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem lautlosen Gefahrenrepertoire, dem wir alle täglich ausgesetzt sind. Der Mensch hat in den letzten 100 Jahren Tausende von potentiell giftigen Chemikalien in die Welt gebracht. Ein viel zu kurzer Zeitraum, um sich genetisch darauf einzustellen und ein effizientes Entgiftungssystem entwickelt zu haben! Zwar hat das menschliche Immunsystem über die Jahrtausende gelernt, sich gegen zahlreiche gefährliche Substanzen aus der Umwelt erfolgreich zur Wehr zu setzen. Dennoch ist es mit der erfolgreichen Abwehr der Mehrzahl der gefährlichen „neuen“ Schadstoffe aus dem Labor total überfordert. Mehr noch, das Immunsystem des Menschen wird heutzutage zunehmend „irrtümlich“ aktiv und attackiert harmlose Stoffe aus der Natur mit sinnlosem Übereifer. Die eigentlichen Ursachen für diese allergische Reaktion sind für die Medizin bis heute ein Rätsel.

Aber zurück zu den Schadstoffen.

Die meisten Alltagsgifte sind in den niedrigen Konzentrationen, in denen sie ungebeten in den menschlichen Organismus eindringen, unsichtbar und vollkommen geschmacks- bzw. geruchsneutral. Einmal eingedrungen, breiten sich die Toxine schleichend über die Leber, den Darm, die Nieren und die Haut bis in die tiefsten Körperregionen (z.B. Gehirn, Knochenmark, Bindegewebe) aus und bilden stetig wachsende Depots. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis „das Fass überläuft“ und sich der Körper schließlich doch mit verschiedensten gesundheitlichen Störungen meldet – oft allerdings mit einer unheilvollen zeitlichen Verzögerung.